

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESKANZLERAMTA-1014 Wien, Ballhausplatz 2
Tel. (0222) 531 15/0
Telex 1370-900 Telefax 535 0338
DVR: 0000019

GZ 141.160/18-I/11/94

An das
Präsidium des
Nationalrates
Parlament
1010 WIEN

Betrifft GESETZENTWURF
Zl. 15. GE/19. 04
Datum: 15. MRZ. 1994
15. April 1994
Verteilt

Dringend

A. Bauer

Sachbearbeiter
GLOCKKlappe/Dw
4322

Ihre GZ/vom

Betrifft: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Arbeits- und Sozialgerichtsgesetz, die Zivilprozeßordnung, die Exekutionsordnung, die Konkursordnung, das Schauspielergesetz, das Strafvollzugsgesetz, das Arbeitsverfassungsgesetz, das allgemeine bürgerliche Gesetzbuch und das Rechtsanwaltstarifgesetz geändert werden (Arbeits- und Sozialgerichtsgesetz-Novelle 1994 - ASGG-Nov. 1994);
Begutachtungsverfahren

Im Sinne der Entschließung des Nationalrates betreffend die Begutachtung der an die vorberatenden Körperschaften und Zentralstellen versendeten Gesetzesentwürfe, beeckt sich die Frauenministerin, die Stellungnahme zu dem vom BMJ erstellten und mit Note vom 16. Februar 1994, Zl. 17.104/627-I 8/1994, zur Begutachtung versendeten Entwurf eines Bundesgesetzes mit dem das Arbeits- und Sozialgerichtsgesetz, die Zivilprozeßordnung, die Exekutionsordnung, die Konkursordnung, das Schauspielergesetz, das Strafvollzugsgesetz, das Arbeitsverfassungsgesetz, das allgemeine bürgerliche Gesetzbuch und das Rechtsanwaltstarifgesetz geändert werden (Arbeits- und Sozialgerichtsgesetz-Novelle 1994 - ASGG-Nov. 1994) in 25facher Ausfertigung zu übermitteln.

Beilage
25 Kopien

16. März 1994
Für die Bundesministerin
für Frauenangelegenheiten:
ACHTSNIT

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

weitere Ausfertigung

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESKANZLERAMT

GZ 141.160/18-I/11/94

An das
Bundesministerium für Justiz
Museumstraße 7
1070 WIEN

Sachbearbeiter
GLOCK

Klappe/Dw
4322

Ihre GZ/vom

Betrifft: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das
Arbeits- und Sozialgerichtsgesetz, die
Zivilprozeßordnung, die Exekutionsordnung, die
Konkursordnung, das Schauspielergesetz, das
Strafvollzugsgesetz, das Arbeitsverfassungsgesetz,
das allgemeine bürgerliche Gesetzbuch und das
Rechtsanwaltstarifgesetz geändert werden
(Arbeits- und Sozialgerichtsgesetz-Novelle 1994 -
ASGG-Nov. 1994);
Begutachtungsverfahren

Zum oa. Entwurf, do. Zl. 17.104/627- I 8/1994 nimmt die Frauenministerin wie folgt Stellung:

Es wird angeregt, im Entwurf (§ 24 ASGG) eine § 50 Abs. 3 u. Abs. 4a des Arbeitsverfassungsgesetzes, BGBl.Nr.22/1974 idF BGBl.Nr.833/1992 adäquate Regelung aufzunehmen, um bei den Laienrichterinnen und Laienrichtern eine zahlenmäßig angemessene Vertretung von Frauen und Männern zu ermöglichen.

Gemäß der Entschließung des Nationalrates werden 25 Ausfertigungen der Stellungnahme dem Präsidium des Nationalrates übermittelt.

16. März 1994
Für die Bundesministerin
für Frauenangelegenheiten:
ACHTSNIT

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung: